



[Startseite](#) > [Lokalsport](#) > [Aufenauer Swen Kailing in der Quadrathlon-Weltelite](#)

[Glänzende Auftritte](#)

Aufenauer Swen Kailing in der Quadrathlon-Weltelite



Swen Kailing im Kajak: Der Aufenauer ist endgültig in der Quadrathlon-Weltelite angekommen.

Quelle: GNZ

[Anhören](#)

Der Aufenauer Swen Kailing hat in der noch jungen Quadrathlon-Saison (Schwimmen, Rad, Kayak, Laufen) in der hessischen Kassel den vierten Platz in der Altersklasse 50-59 und dem neunten Gesamtrang erreicht. Das Rennen wurde in Gyekenyes in Ungarn, direkt an der kroatischen Grenze abgehalten. Früh im Jahr waren im glasklaren See die Temperaturen bei 15,1 Grad frisch aber „Quadrathlon ist nichts für Warmduscher“, lacht Swen Kailing. Bei besten Wetterbedingungen mit Sonne und 26 Grad reichte es am Ende für den vierten Platz in der Altersklasse 50-59 und dem neunten Gesamtrang.

ungarischen Gyekenyes und im hessischen Kassel.



Wächtersbach-Aufenau. Die Saison im Quadrathlon Sport (Schwimmen, Rad, Kayak, Laufen) hat in diesem Jahr schon sehr früh begonnen. Das erste Rennen der Saison war gleich die Weltmeisterschaft in der Mitteldistanz und wurde in Gyekenyes in Ungarn, direkt an der kroatischen Grenze abgehalten. Früh im Jahr waren im glasklaren See die Temperaturen bei 15,1 Grad frisch aber „Quadrathlon ist nichts für Warmduscher“, lacht Swen Kailing. Bei besten Wetterbedingungen mit Sonne und 26 Grad reichte es am Ende für den vierten Platz in der Altersklasse 50-59 und dem neunten Gesamtrang.

[Weiterlesen nach der Anzeige](#)

Quadrathlon ist nichts für Warmduscher.

Swen Kailing

Nur zwei Wochen später wurde die Europameisterschaft in der Sprint Distanz in Kassel ausgetragen. Dieser Wettkampf war praktisch ein Heimspiel für den Aufenauer Multiathleten, der seit 20 Jahren für den SV Gelnhausen an der Startlinie steht. „Ich hatte mir mal die Wassertemperatur der Fulda, in der das Schwimmen stattfindet, im Internet angeschaut und war ganz sicher, dass bei 11 Grad Wassertemperatur nicht geschwommen wird. Da hab ich am Samstag noch mal eine schnelle Trainingseinheit mit 2500 Metern gemacht. Der Veranstalter hatte dann doch 13 Grad gemessen“, sagt Kailing mit einem Augenzwinkern. Laut Regelwerk darf im Quadrathlon ab 13 Grad geschwommen werden.

Lesen Sie auch



[Nach Sensationssieg](#)

TVG-Helden feiern sich und ihre Fans: Doch eine dunkle Vorahnung bleibt



[Saisonfazit der Handball-Bezirksoberliga: Wächtersbach und Altenhaßlau stark](#)

Stallmans Flieden-Crew Meister, Langenselbold scheitert knapp



[„Sofa-Meisterschaft“ in der Kreisliga B eingefahren / FSG profitiert von Kaichen-Pleite](#)

Frauen der FSG Niedermittlau/Lieblos feiern das Double

„Das kalte Wasser und die Vortagesbelastung scheint mir zu liegen, so schnell bin ich noch nie auf 500 Metern geschwommen, und in der Gesamtzeit fünf Minuten schneller gewesen als im Vorjahr bei exakt gleicher Streckenführung. Ich bin mit meiner persönlichen Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr sehr zufrieden. Man sieht mit über 120 Teilnehmern, dass die Konkurrenz größer wird und die Menge an Athleten in diesem Sport weiter zunimmt, was tolle Aussichten für diese Sportart sind“, so Kailing nach dem Wettkampf. Platz sechs in der Altersklasse und 21. Gesamtrang standen am Ende in der Ergebnisliste. Der nächste Wettkampf für das Ausdauerass ist die WM-Sprint in Polen am 11. Juli.